

AG I-3

Technischer und soziotechnischer Forschungsbedarf, Forschungsstrategie, Finanzierungsverantwortung, Peer Review Verfahren



Verfasser : Dipl.-Ing. V. Goebel

Technischer Forschungsbedarf

Wir haben nie Brennstäbe unter einer Presse in ein Wirtsgestein gelegt das erwärmt wurde.
Wir haben nie Kokillen unter einer Presse in ein Wirtsgestein gelegt das erwärmt wurde.

Vor 6 Jahren hat die Kommission Endlager im Bundestag herzlich über eine Skizze gelacht.
Wir machen immer noch „Annahmen“ wie sich harter Atommüll mit Wirtsgestein verträgt.

Es gab Versuche in den USA – Das Salz färbte sich bläulich – aber nur ein paar Centimeter weit. – Lief im Fernsehen – Ich kann Ihnen nicht einmal eine Quelle nachweisen ...

40 Jahre Forschung und wir hoffen das die Experimente von Herrn Dr. Mönig bei der GRS zu belastbaren Aussagen führen. – Auf seinen Bericht warte ich auch schon sehr sehr lang.

Oft fehlt der Wissenschaft der BGR einfach ein praktischer Bezug zu einer möglichen bau-baren Konstellation. – Wo sind all unsere teuren Geo-Physiker ? Wann sagen Sie etwas ?

Endlager ernährt Tausende von Leuten – aber ausser ein paar Gutachten von der GRS sind die 1 Mrd. Seiten Endlager-Belletristik und hochwissenschaftliche unlesbare Abhandlungen nicht für die Endlager-Planung hilfreich gewesen.

Nichts scheut der Elfenbeinturm so sehr wie mit konkreten Projekten konfrontiert zu sein. Die Damen und Herren Edelwissenschaftler wenden Sie lieber der Grundlagen-Forschung zu als jemals eine Anwendung Ihrer Stoffwerte zu versuchen. – Viele Negativ Erfahrungen. Wer will als Wissenschaftler auch schon irgendwie mit einem Metallbaumeister in einem Satz genannt werden ? ein Dipl.-Ing. Arch. – was hat der denn mit Forschung zu tun ... !? Dabei akzeptiert Ing. Goebel die Wissenschaft – als eine freie Wissenschaft – die Ergebnisse sind wie sie sind. – Man muss allerdings auch einsortieren was wie sehr relevant ist für ein Endlager-System. – Man muss allerdings auch sagen – das Zeug strahlt gefährlich.

Es braucht Forschung, Entwicklung und Wissenschaft aber. – Jemand muss mal berechnen in welcher Höhe ein Verschluss ab welcher Länge wirklich gas-dicht sein wird und wie lange das dauert bei Salz – und wie lange der Verschluss hält bei Bitumen. – BGR / GRS

Es braucht eine Berechnung von : Geomechanik, Thermodynamik und Korrosion in Comsol oder Ansys – mit DBHD Start Geometrie – mit BGE Start Geometrie – Objektivierung der Annahmen. – Das kann nur ein Team aus Wissenschaftlern mit einem Comsol Nerd leisten. Das kostet mindestens 1 Mio. EUR für DBHD und ca. 1,5 Mio. EUR für BGE. Schafft Arbeit.

Soziotechnischer Forschungsbedarf

Wie wirkt sich viel Geld auf einen Standort aus ?

Endlager ist eine Zumutung – da ist die Angst – da ist der Baulärm – da sind die Transporte
Die wollen sogar Schulungen anbieten um ehrlich zu sagen was Endlager eigentlich ist ...

Die ersten wollen wegziehen – Kann ich auch verstehen – Entschädigung auszahlen

Andere wollen bleiben – die müssen das alles über 10 Jahre ertragen – Entschädigung zahlen

Wie wirkt sich eine Milliarde EUR aus die man über 10 Jahre direkt und radikal und redlich auf die Anwohner der Endlager-Baustelle auszahlt ?

Die betroffenen Bürger sollen selbst entscheiden was wie wann bezahlt wird. Vielleicht sagt eine kluge Gemeinde wir bilden einen Fonds – wir siedeln Endlager an – Hotels voll, Läden voll, Wohnungsmarkt boomt – und wenn der Zirkus vorbei ist ist das Konto immen noch voll
Man hat eine Entscheidung für 40.000 Generationen getroffen und irgendwie soll das Geld auch so lange halten. – Die die weggezogen besiedeln wieder Ihre Häuser und Ihr Land ...

KEINER will mit Endlager belästigt werden – Ich stelle mich da auch nicht auf eine Kiste vor die Leute ohne einen dicken Scheck ausstellen zu können. Es geht nicht um Bürgersteige mit Goldkante oder 5 Schwimmbäder in einem Dorf. Es geht darum langfristig mit der Herausforderung Endlager zurechtzukommen und das man reichlich Unterstützung erhält – egal wie die Reaktion darauf aussieht. – Der Bund kommt als Bittsteller in diese Gemeinde – Da wird nichts enteignet – da wird verhandelt. Deutschland ist dicht besiedelt und gegen den Widerstand der Anwohner kann man kein Endlager bauen. So hoch und so dicht ist kein Zaun und keine Zufahrtsstrasse. Wir sind eine Konsensgesellschaft.

Soziotechnischer Forschungsbedarf ist ein Team nach „bei Börger“ und „bei Dorum“ zu entsenden und eine Verhandlung aufzunehmen. Eine solche Forschung muss kofferweise Geld zur Verfügung haben und bis zum Ratsbeschluss für eine Probebohrung pokern ...
Da werfen wir schon mal 200 EUR in jeden Briefkasten damit die Leute zur Versammlung kommen. Die Damen und Herren Sozialwissenschaftler dokumentieren das fein säuberlich. Und wenn morgens der Helikopter kommt dann um Überraschungs-Eier abzuwerfen und da sind auch wieder Scheine drin. – Man so richtig die Spendierhosen anhaben – Jemand.

Alle Leute die Endlager Planen bekommen einige Sitzungen beim Psychologin. Haben Sie irgendeine Idee was es bedeutet Endlager zu planen ? – Ich hatte schon Schlachthof und ein Freund hatte mal Gefängnis zu planen – Aber Endlager, dass bringt jeden an seine Grenzen. Wenn Sie das jahrelang durchstehen wollen ist ein Therapeut sicher sinnvoll. Das Thema erzeugt Reibung und Abgrenzung. Ich habe jedenfalls kaum Freunde mehr .
Als einsamer Rufer in einer Wüste aus – ich geh lieber zum Aldi – ist es nicht einfach ...
Alle Entsorgungs-Firmen haben eine schier undurchdringliche Wagenburgmentalität.
Es wird Zeit für ein Sommerfest der Endlager-Branchen Mitglieder – und da soll bitte eine angesagte Band aufspielen. Die Nuklear Branche feiert alles ab was möglich ist.
Sozio-technische Feldstudien und Experimente sind gefragt. Einander live begegnen.

Finanzierungsverantwortung

Da sind 24 Mrd. EUR auf den Konten der Deutschen Bundesbank

Der KENFO – eine Finanz-Stiftung in Berlin soll das Geld vermehren.

Aber auch wenn die Vermehrung nicht so klappt – Es ist genug Geld da.

Aber wer wieviel und wofür bekommt entscheidet dort ein Gremium.

Zur Zeit fließt das meiste Geld in die 4 abgesoffenen BGE Projekte.

Wer Geld für Endlager freigibt macht sich immer schuldig - aber auch verdient.

DBHD beantragt als Projekt der Endlagerung 1 Mio. EUR für Comsol Berechnung.

Das KIT ist als Projekt-Träger fast raus – Die GRS ist als Projekt-Träger noch neu.
Fördert Doktor-Arbeiten zum Wissenserhalt in der Kerntechnik. - Überrascht !?

Das BASE als alleinige Vergabestelle ist auch so ein dXXXXXXXXX Monopol.

Die Monopole von BGE und BASE schränken die Endlager-Forschung eher ein.

Aber da könnte ja jeder kommen ... Zumindest, wenn er eine Planung hat ...

Peer Review Verfahren

Also wenn ein lernendes Verfahren das sogar Rücksprünge für denkbar hält etwas lernen will.

So ist für jedes Peer Review ein Betrag zu zahlen. Kein Wissenschaftler riskiert seine Karriere

für nichts. – Peer Reviews werden nach Seiten und Inhalt bezahlt. Das BASE nimmt alles was

sich wirklich mit den Aspekten der Endlagerungs-Diskussion befasst hat entgegen. Sogar als

anonyme Zusendung. Insgeheim vergleichen wir doch unsere Position immer mit Positionen

anderer Leute und Gruppen. In Deutschland ist sogar vergleichende Werbung erlaubt. Hier

darf man etwas mit den eigenen Worten sagen. – Also traut Euch. - Themen gibt es genug ...

Ein Peer Review ist : Ein oder eine **Peer-Review** (englisch von **Peer**, Gleichrangiger und **Review**, Begutachtung, seltener deutsch: Kreuzgutachten) ist ein Verfahren zur Qualitätssicherung einer wissenschaftlichen Arbeit oder eines Projektes durch unabhängige Gutachter aus dem gleichen Fachgebiet. – Quelle Wikipedia / Google